

SEP
OKT
NOV
DEZ

2022

DER HERBST IM LITERATURHAUS

„Als Kind stellte ich mir vor, dass Häuser musizieren. Wenn ich mich arg konzentrierte, konnte ich sie wirklich hören. Manches spielte ein Instrument, manches sang, mancher Mehrfamilienblock gründete eine Band.“ Mit diesen Worten eröffnete Saša Stanišić in diesem Mai das Literaturhaus Göttingen, begann das erste Kapitel eines der landesweit schönsten neuen Häuser für die Kunst des Erzählens. Für uns klang da bereits das 36. Freiburger Literaturgespräch mit (10.–13.11.), für das wir den Autor von „Herkunft“ gewinnen konnten. Fragen nach Herkunft ziehen sich vielfältig durch dieses Programm: ob in Comic (S.9) oder Gedicht (S.11), im Glauben (S.23), im Leben (S.15 und 31) oder auf Fotos vom Schwarzen Meer, von Lesbos oder aus dem Donbass (S.13). Am Jahresende startet unter diesem Titel unsere neue „Reihe zu feinen Unterschieden“ mit Christian Baron, Daniela Dröscher und Martin Kordić (S.47, 49).

Mein ideales Literaturhaus spielt Zukunftsmusik, sagt Saša Stanišić. Laden Sie, liebes Publikum, unbedingt auch zukünftige Leserinnen und Leser zu uns ein (am schnellsten auf S.29) – und freuen Sie sich mit uns auf einen vielstimmigen Bücherherbst!

Martin Bruch, Birgit Güde, Hanna Hovtvian und Katharina Knüppel, Literaturhaus Freiburg

- | | | |
|--------------------------|--|---|
| Fr
16
19:30 | Duo Sourati: Sketchmap
Neuvermessung eines Landes
in Comic & Illustration | Literatur
haus
9/6 € |
| Mi
21
20:00 | Werner Weimar-Mazur:
heimwehe
Freiburger Andruck | Außer Haus
Stadt
bibliothek
9/6 € |
| Fr
23
19:30 | Katja Petrowskaja:
Das Foto schaute mich an
Lesung und Gespräch mit Per Leo | Literatur
haus
9/6 € |
| Mo
26
19:30 | Édouard Louis: Anleitung ein anderer
zu werden Zweisprachige Lesung
und Gespräch | Außer Haus
Theater
Freiburg
12/9 € |
| Di
27
19:30 | Bettina Wilpert: Herumtreiberinnen
bauschen & biegen zu Gast im
Literaturhaus | Literatur
haus
5 € |
| Do
29
19:30 | Literarisches
Werkstattgespräch
Offene Textwerkstatt | Literatur
haus
Eintritt frei |
| Fr
30
15:00 | Laura D’Arcangelo: Herr Bert und
Alfonso jagen einen Dieb Wilder
Freitag mit Verfolgungsjagd (ab 5 J.) | Literatur
haus
6/4 € |

OKTOBER

Sa 01
19:00
Navid Kermani: Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen. Fragen nach Gott Lesung und Gespräch mit Magdalena Modler-El Abdaoui (ab 13 J. und für Erwachsene)

Außer Haus
St. Ursula
Gymnasium,
Aula
15/8 €

Di 04
19:30
Ror.Wolf.Lesen
Hommage an einen Waghalsigen von Jan Wilm und Annette Pehnt

Literatur
haus
9/6 €

So 09
11:00
Mawil: Comiclesung und Live-Zeichnen Auftakt des Lirum Larum Lesefests (ab 5 Jahre)

Außer Haus
Haus der
Jugend
Eintritt frei

So-Fr 09-14
Lirum Larum Lesefest: Gute Nacht Taxi Ausstellung zum Liegen, Lesen und Lauschen (ab 4 Jahre)

Literatur
haus
Eintritt frei

Di 18
19:30
Andrei S. Markovits: Der Pass mein Zuhause Lesung und Gespräch in der Reihe Gegenworte

Literatur
haus
9/6 €

Di 25
20:00
zwischen/stand
Junge Literatur in WGs

Außer Haus
Spenden
erwünscht

Do 27
19:30
Juri Andruchowytch: Radio Nacht
Lesung und Gespräch mit Katharina Raabe

Literatur
haus
9/6 €

OKTOBER

Do 27
19:30
Literarisches Werkstattgespräch
Offene Textwerkstatt

Literatur
haus-Büro
Eintritt frei

NOVEMBER

Do-So 10-13
VOM AUFSTOSSEN DER FENSTER
36. Freiburger Literaturgespräch

Do 10
19:30 Uhr
Eröffnungslesung mit Saša Stanišić
Moderation: Insa Wilke

Außer Haus
Rathaus
15/10 €

Fr 11
16:30
Saša Stanišić und Uljana Wolf: Un, dos, Taxi! Wilder Freitag mit magischen Verwandlungen und einer Buchpremiere (ab 5 Jahre)

Literatur
haus
6/4 €

Fr 11
20:30
Stefan Heym: Vom Aufstoßen der Fenster Lesekonzert mit Robert Stadlober und Daniel Moheit

Literatur
haus
9/6 €

Sa 12
10:00
Anna Kim: Geschichte eines Kindes
Moderation: Thomas Geiger

Literatur
haus
10/5 €
(Block 1)

Sa 12
11:00
Uljana Wolf: Etymologischer Gossip
Moderation: Annette Pehnt

Literatur
haus
10/5 €
(Block 1)

NOVEMBER

- Sa **Andreas Stichmann:**
12 Eine Liebe in Pjöngjang
12:00 Moderation: Martin Bruch
Literaturhaus
10/5 €
(Block 1)
- Sa **Sharon Dodua Otoo:**
12 Herr Gröttrup setzt sich hin
15:00 Moderation: Annette Pehnt
Literaturhaus
10/5 €
(Block 2)
- Sa **Volha Hapeyeva: Die Verteidigung der Poesie in Zeiten dauernden Exils**
12
16:00 Moderation: Hanna Hovtvian
Literaturhaus
10/5 €
(Block 2)
- Sa **Emine Sevgi Özdamar: Ein von Schatten begrenzter Raum**
12
17:00 Moderation: Thomas Geiger
Literaturhaus
10/5 €
(Block 2)
- So **Die Vermessung eines poetischen Kontinents**
13
11:00 900 Jahre spanischsprachige Lyrik
Literaturhaus
9/6 €
- Di **Sonja Eismann: Movements and Moments. Indigene Feminismen**
22
19:30 Leinwandlung und Gespräch
Literaturhaus
9/6 €
- Do **Literarisches Werkstattgespräch**
24
19:30 Offene Textwerkstatt
Literaturhaus
Eintritt frei
- Fr **Gastspiele: meine drei lyrischen ichs**
25
19:30 Unabhängige Lesereihen zu Besuch in Freiburg
Außer Haus
5 €

DEZEMBER

- Do **Daniela Dröscher und Martin Kordić**
01
19:30 Auftakt der Reihe Herkunft
Literaturhaus
9/6 €
- Fr **Christian Baron: Schön ist die Nacht**
02
19:30 Auftakt der Reihe Herkunft
Literaturhaus
9/6 €
- Do **Durchs Bücherjahr mit ...**
08
19:30 Julia Galandi-Pascual, Heinzl Spagl, René Zipperlen und Hanna Hovtvian
Literaturhaus
9/6 €
- Fr **Johanna Schaible: Es war einmal und wird noch lange sein Wilder Freitag als Zeitreise (8-12 Jahre, Eltern verboten!)**
09
15–16:30
Literaturhaus
6/4 €
- Di **Riso Club: Weihnachtsedition**
13
17–21:00 Offene Druckwerkstatt
Literaturhaus
7/5 €
- Do **Literarisches Werkstattgespräch**
15
19:30 Offene Textwerkstatt
Literaturhaus
Eintritt frei

DUO SOURATI: SKETCHMAP Neuvermessung eines Landes in Comic & Illustration

Sie sind hier geboren, aufgewachsen, hergezogen, wieder weggezogen, haben hier gearbeitet, studiert, gelebt – und schauen auf Baden-Württemberg. Am Tag nach der Buchpremiere gastiert die „Sketchmap“ in Freiburg: 17 Comic-Künstler*innen und Illustrator*innen erzählen in persönlichen, eigenwilligen und kurzweiligen Bildern und Comicstrips von der Vermessung ihres Landes. Auf Einladung des Stuttgarter Literaturhauses ist so eine gezeichnete Landkarte entstanden, deren Höhen und Tiefen sich aus den Geschichten der Künstler*innen speisen.

Hinter der hinreißend liebevollen Geschichte des Duo Sourati stehen der Zeichner und Illustrator Mehrdad Zaeri und die Fotografin und Kinderbuchautorin Christina Laube. An diesem Abend öffnet das Künstlerpaar seine Sketchmap – mit Stift und Papier, im Gespräch und beim Live-Zeichnen. Ausgestellt werden die Beiträge der drei Freiburger Künstler*innen Esfir Brod, Vanesa Idiaquez und Ansgar Reul.

Ein Projekt des Literaturhauses Stuttgart und der Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen des Literatursommers 2022, in Zusammenarbeit mit den Literaturhäusern Freiburg, Heilbronn und Karlsruhe, gefördert von der Berthold Leibinger Stiftung
Kooperationspartner: ILLU Freiburg e.V. Eintritt: 9/6 Euro



WERNER WEIMAR-MAZUR: HEIMWEHE Freiburger Andruck

„wir richteten uns ein im bauch eines wales / und hofften er würde uns wieder ausspeien / nach seinen tauchgängen im marianengraben / seinen flügen über wellenberge“ – mit diesen Zeilen aus dem Gedicht „isenheim“ eröffnet Werner Weimar-Mazur seinen vierten Band. Die als „gesänge“ titulierten Poeme beschreiten weite Wege, führen durch Träume, in mythologische Landschaften, ferne Erdzeitalter. Als offene Gebilde mit einer weitschwingenden Musikalität beschrieb der Dichter und Grafiker Christoph Meckel die lyrischen Bewegungen des Buches. Ihren Ausgang nehmen sie in einem vorangestellten Motto: „wir tragen mehrere heimat in uns, also haben wir auch allerlei heimwehe“. Über „heimwehe“ (edition offenes feld, 2022) ins Gespräch kommt der in Waldkirch bei Freiburg lebende Autor und Ingenieurgeologe Werner Weimar-Mazur mit dem Lyriker und Hausacher Leselenz-Kurator José F. A. Oliver.

Mitveranstalter

„Freiburger Andruck“:
Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung

Ort: Stadtbibliothek
Freiburg,
Münsterplatz 17

Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © privat



**KATJA PETROWSKAJA:
DAS FOTO SCHAUTE MICH AN**
Lesung und Gespräch mit Per Leo

Ein Bild trifft eine Betrachterin und lässt sie nicht mehr los. Seit 2015 schreibt die in Kyjiw geborene und heute in Berlin und Tbilissi lebende Autorin Katja Petrowskaja Kolumnen, die mit großer Genauigkeit nach einer Sprache suchen, um unsere Gegenwart zu verstehen. Wie schnell und radikal sich diese verändern kann, zeigt in brutaler Form der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. „Das Foto schaute mich an“ (Suhrkamp, 2022) versammelt kurze Prosa, Biografie und Zeitgeschichte. „Viele, doch längst nicht alle Bilder des Bandes richten den Blick auf die Ukraine. Doch immer geht es Katja Petrowskaja um das Flüchtige, Vergängliche, Zerbrechliche.“ (Deutschlandfunk)

Die Autorin gehört zu den prägenden ukrainischen Intellektuellen und wurde für ihr in über 30 Sprachen übersetztes Debüt „Vielleicht Esther“ vielfach ausgezeichnet. Ins Gespräch über das Finden von Bildern und die Suche nach Worten tritt sie mit dem Schriftsteller und Historiker Per Leo.

Mitveranstalter:
Buchhandlung Schwarz

Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Gunter Glücklich



ÉDOUARD LOUIS: ANLEITUNG EIN ANDERER ZU WERDEN

Zweisprachige Lesung und Gespräch

In seinem Debüt „Das Ende von Eddy“ (2015) erzählte der junge französische Autor Édouard Louis die Geschichte einer homosexuellen Befreiung aus einer erdrückenden Kindheit, inspiriert von seiner eigenen. Mit „Anleitung ein anderer zu werden“ (Aufbau, 2022, aus dem Französischen von Sonja Finck) knüpft er nun an diesen ersten Roman an, der ein internationaler Bestseller wurde.

Mit 26 Jahren hat er schon mehrere Leben hinter sich: eine Kindheit in extremer Armut, die Scham über die eigene Herkunft, die Flucht vom Dorf in die Stadt, nach Paris. Er nimmt einen neuen Namen an, probiert sich aus, erschließt sich neue Welten, liest und schreibt wie ein Besessener: „Das Schreiben ist für mich eine Möglichkeit, die Vergangenheit zu fixieren und mich so vielleicht von ihr zu befreien.“ Über das, was man zurücklässt, um bei sich selbst anzukommen, spricht Édouard Louis mit seiner Übersetzerin Sonja Finck.

Mitveranstalter: Centre Culturel Français, Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg, Theater Freiburg und Buchhandlung jos fritz

Ort: Theater Freiburg, Winterer Foyer
Eintritt: 12/9 Euro (VVK: Theater Freiburg)

Foto: © Christian Werner



BETTINA WILPERT: HERUMTREIBERINNEN bauschen & biegen zu Gast im Literaturhaus

Anlässlich der feierlichen Buchpräsentation von „Reihenweise. Veranstalten in der freien Literaturszene“ laden die Unabhängigen Lesereihen vom 25. September bis 3. Oktober online und vor Ort in Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Kennenlernen ein.

An diesem Abend ist Bettina Wilpert bei der Freiburger Lesereihe *bauschen & biegen* im Literaturhaus zu Gast. Ihr neuer Roman „Herumtreiberinnen“ (Verbrecher Verlag, 2022) schildert die Geschichten dreier junger Frauen in den Jahren 1940, 1980 und 2010 und stellt damit grundsätzliche Fragen: Welchen Einfluss haben die Zeit und die Staatsform auf ihr jeweiliges Leben? Was heißt es, wirklich über sich selbst bestimmen zu dürfen?

Diese und andere Aspekte diskutieren Clara Kopfermann von *bauschen & biegen* und Birgit Heidtke von der Feministischen Geschichtswerkstatt mit der Autorin.

Eine Veranstaltung des samt & anders / *bauschen & biegen* e.V. in Kooperation mit dem Literaturhaus **Mehr unter:** www.samt-sonders.de/gruppen/bauschen-biegen **Gefördert** im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V., das Kulturstadamt der Stadt Freiburg und Demokratie leben **Eintritt:** 5 Euro (nur Abendkasse)

Foto: © Nane Diehl

BETTINA WILPERT

HERUM
TREIBER
INNEN

ROMAN

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

„Aber was heißt es, dass die Worte zu sich kommen? Stimmt es eigentlich, dass die Sprache da allein spricht?“

– Uljana Wolf: „Etymologischer Gossip“
(kookbooks, 2021)

Das „Literarische Werkstattgespräch“ ist die älteste Reihe des 1988 gegründeten Literaturbüros, aus dem im Herbst 2017 das Literaturhaus Freiburg hervorgegangen ist: Schreibende aller Generationen stellen hier seit über 30 Jahren unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion.

Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins Literatur Forum Südwest: Philipp Brotz, Antigone Kiefner, Ralf Kiefer und Eberhard Bittcher, der durch diese Ausgabe führt. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt.

Texteinsendungen bis spätestens **Eintritt frei**
eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de



LAURA D'ARCANGELO: HERR BERT UND ALFONSO JAGEN EINEN DIEB

Wilder Freitag mit Verfolgungsjagd (ab 5 Jahre)

Herr Bert ist so klein wie die Kleinstadt, in der er mit seinem Hund Alfonso lebt. Ständig werden sie übersehen. Für einen Detektiv ist Unsichtbarkeit allerdings nicht das Schlechteste! Als ein Dieb die kleine Stadt unsicher macht, fällt der Verdacht auf die beiden. Nun gilt es, den richtigen Übeltäter zu finden, bevor sie selbst verhaftet werden. Eine Geschichte mit wilder Verfolgungsjagd und ziemlich viel Knoblauchwurst – ein vergnügtes, buntkariertes Bilderbuch (Atlantis, 2021), ausgezeichnet mit dem Serafina-Preis für Illustration.

Nach der Lesung hat die Schweizer Illustratorin und Bilderbuchautorin Laura D'Arcangelo für alle Spürnasen noch eine Extra-Überraschung dabei. Aber psst!



Foto: © privat

Mitveranstalter:
Freiburger Bündnis
für Familie

Gefördert von der
Schweizer Kulturstif-
tung Pro Helvetia

Eintritt: 6/4 Euro

NAVID KERMANI: JEDER SOLL VON DA, WO ER IST, EINEN SCHRITT NÄHER KOMMEN. FRAGEN NACH GOTT

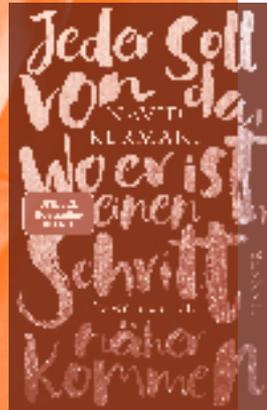
Lesung und Gespräch mit Magdalena Modler-EI Abdaoui (ab 13 Jahre und für Erwachsene)

Abend für Abend erzählt ein Vater seiner Tochter von der Religion. Nicht nur von der eigenen, dem Islam, sondern von den großen Fragen, die sich alle Kinder stellen und als Erwachsene wieder vergessen: nach Gott und dem Nichts, nach Liebe und Tod, nach der Unendlichkeit um uns herum. Mit spielerischer Leichtigkeit, umwerfend poetisch und sehr persönlich spürt Navid Kermani dem Geheimnis des Glaubens nach – zugänglich in Sprache und Gedanken, ehrlich im Zweifel, einzigartig in seinem Wissen aus zwei Kulturen.

Der Kölner Schriftsteller Navid Kermani wurde für seine Romane, Essays und Reportagen vielfach ausgezeichnet. In Freiburg spricht der Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels mit der Religionswissenschaftlerin Magdalena Modler-EI Abdaoui über sein Bestseller-Buch „das so einladend ist wie sein Titel“ (Süddeutsche Zeitung).

Mitveranstalter: Buchhandlung Rombach, Schulstiftung der Erzdiozese Freiburg, Katholische Akademie Freiburg
Ort: St. Ursula Gymnasium, Aula, Eisenbahnstraße 45
Eintritt: 15/8 Euro

Foto: © Heike Bogenberger



ROR.WOLF.LESEN

Hommage an einen Waghalsigen
von Jan Wilm und Annette Pehnt

Die Literaturhaus-Reihe „Hommage an eine(n) Waghalsige(n)“ fragt nach Lesebiografien, Erweckungserlebnissen, Herzensbüchern. An diesem Abend blättert der Autor und Übersetzer Jan Wilm im Gespräch mit seiner Schriftstellerkollegin Annette Pehnt durch das vielseitige Gesamtwerk des Künstlers Ror Wolf. Eines der verblüffendsten in der deutschsprachigen Literaturlandschaft, das sich seit den 1950er Jahren von Bildcollagen über Prosa, Gedicht, Essay bis hin zu Hörspiel und Film alle erdenklichen Genres und Medien erobert hat und dabei virtuose Formstrenge mit eigensinnigem Humor verbindet, befeuert von immenser Erneuerungslust. Zum 90. Geburtstag erschien in diesem Sommer Jan Wilms Erinnerungsbuch „Ror.Wolf. Lesen“ (Schöffing, 2022), eine Hommage an den Dichter und zugleich eine Einladung an Ror-Kundige und Wolf-Neulinge zu einer Feier der Sprache, Bilder, Klänge.

Eintritt: 9/6 Euro

25



Jan Wilm.
**Ror.
Wolf.
Lesen.**



MAWIL: COMICLESUNG UND LIVE-ZEICHNEN

Auftakt des Lirum Larum Lesefests (ab 4 Jahre)

Rosa und hellblau, Krönchen und Bauarbeiterhelme, Einhörner und Bagger – alles alte Hüte. Aber heute wird diese Welt auf den Kopf gestellt: Die Prinzessinnen pfeifen auf die Hofetikette und pesen auf der Suche nach Abenteuern durch die Provinz, während Bauarbeiter Boris nach dem Baggern erstmal mit seinen Kumpels bummeln geht.

Die verschmutzten Kinderbuchparodien „Mauer, Leiter, Bauarbeiter“ und „Power-Prinzessinnen-Patrouille“ (Reprodukt, 2021) ziehen mit einer un-nachahmlichen Mischung aus Humor, Fabulierfreude und wildem Strich Klischees durch den Kakao. Endlich zeichnet der preisgekrönte Berliner Comiczeichner Mawil auch aus seinem Familienleben heraus und begeistert damit Kinder und Eltern. Ein Riesenspaß für Einhorn-Fans und Bauarbeiter-Freund*innen – und vorlesende Bagger- und Glitzerstaub-Allergiker*innen gleichermaßen!

Kooperationspartner: Haus der Jugend

Gefördert im Rahmen des Lirum Larum Lesefests durch das Kulturamt der Stadt Freiburg

Ort: Haus der Jugend, Uhlandstraße 2

Eintritt frei

Anmeldung über www.freiburg.de/lesefest

Zeichnung: © Mawil, Cover-Ausschnitte: © Reprodukt





So–Fr, 09.10.–14.10.2022

Literaturhaus

 **LIRUM LARUM LESEFEST: GUTE NACHT TAXI**
Ausstellung zum Liegen, Lesen und Lauschen
(ab 4 Jahre)

„Hey, hey, hey, Taxi“ – mit diesem Zauberspruch beginnen die traumhaften Taxi-Geschichten von Buchpreisträger Saša Stanišić in seinem ersten Kinderbuch (mairisch, 2021). Zu unserem Schreibwettbewerb im Sommer 2021 flatterten Taxi-Texte von 286 kleinen Freiburger Autor*innen ins Haus. Das Literaturhaus, eingerichtet als Lausch- und Liegelandchaft mit Kissen, Zelten und Mobiles, lädt nach der ersten Schau im Winter nun zum zweiten Mal ein zum Schmökern und Basteln, Entdecken und Anschauen: 24 der Geschichten präsentieren wir als Kurzfilme.

Zum Vormerken: Am Ende unserer Reise mit dem Gute Nacht Taxi laden wir zu einer Buchpremiere! Ausgewählte Taxi-Texte von jungen wie ausgewachsenen Autor*innen präsentieren wir am 11. November (weiterlesen auf S. 39, beim Literaturgespräch).

Foto: © Marc Doradzillo

Kooperationspartner:
Theater im Marienbad,
Institut für Sagenhaftes
Gefördert im Rahmen des Lirum
Larum Lesefests durch das
Kulturamt der Stadt Freiburg

Öffnungszeiten:
So, 09.10., 14–17 Uhr;
Mo, 10.–Fr, 14.10., 15–17 Uhr
Vormittags zu Gast: Kooperierende
Schulklassen des Lesefests
Eintritt frei

ANDREI S. MARKOVITS: DER PASS MEIN ZUHAUSE

Lesung und Gespräch in der Reihe Gegenworte

Andrei S. Markovits legt mit „Der Pass mein Zuhause“ (Neofelis, 2022, aus dem Englischen von Robert Zwarg) seine bewegte Autobiografie vor. Geboren 1948 als Kind rumänischer Schoa-Überlebender, aufgewachsen in Timișoara, Wien und New York, prägt er seit den 1980ern die politischen und akademischen Debatten in Deutschland und den USA mit. Seit 1999 lehrt der Soziologe an der University of Michigan in Ann Arbor, 2012 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz erster Klasse verliehen.

Der transatlantische Vergleich erhellt seine Publikationen zu jüdischer Geschichte, deutscher, europäischer und amerikanischer Politik und Gesellschaft. Nun erzählt er von der doppelten Emigration, von fünf Jahrzehnten Leben und Forschen auf zwei Kontinenten. Davon, wie zwischen Orten und Sprachen in der Heimatlosigkeit ein Zuhause, in der Wurzellosigkeit der Antrieb für ein Lebenswerk zu finden ist. Moderation: Grażyna Jurewicz (Universität Potsdam).

Mitveranstalter: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Dokumentationszentrum Nationalsozialismus Freiburg, Carl-Schurz-Haus Freiburg **Eintritt:** 9/6 Euro

Foto: © University of Michigan



ZWISCHEN/STAND

Junge Literatur in WGs

Seit 2010 bringt unsere Reihe „zwischen/miete“ erste Bücher ins Gespräch: Organisiert und moderiert von einem Team Studierender lesen Debütautor*innen in WGs, Cafés und Gärten aus ihren druckfrischen Romanen, Gedicht- oder Essaybänden.

Die aktuellen Kurator*innen gehen nun einen Schritt zurück und suchen nach Entwürfen, die noch in Schubläden oder Träumen schlummern. Nach einem Open Call im August werden beim „zwischen/stand“ neue Texte aus Freiburg präsentiert: Ob fertig, noch am Anfang oder irgendwo dazwischen – gesucht war Unveröffentlichtes aller Formen und Gattungen. Heute werden die ausgewählten Einsendungen gelesen und vom „zwischen/miete“-Team ins Gespräch gebracht. Den Aufruf verpasst? Kein Problem: Die Open Stage am Ende lädt zu spontanen Auftritten ein. Ein Abend mit Premierenfieber!

Alle Fans der klassischen Debütlesungen dürfen sich auf eine „zwischen/miete“-Ausgabe im November freuen: Ort und Termin werden online bekannt gegeben.

Mitveranstalter: Studierendenwerk Freiburg
 Mehr unter: www.instagram.com/zwischen.miete
 Ort: wird online bekannt gegeben
 Eintritt frei, Spenden erwünscht

Zeichnung: © Andreas Töpfer





Do, 27.10.2022

19:30

Literaturhaus

JURI ANDRUCHOWYTSH: RADIO NACHT Lesung und Gespräch mit Katharina Raabe

„Ich werde Sie bestimmt nicht retten und Ihnen auch kaum irgendwie helfen können. Aber ich werde Ihre Nacht mit Schlaflosigkeit füllen.“ Rund um die Uhr sendet er Musik und Poesie in eine sich verfinsternde Welt – Josip Rotsky, ein Mann mit rätselhafter Identität, in dessen Namen sich Trotzki, Brodsky und Joseph Roth spiegeln. Als „Barrikadenpianist“ hat er die Revolution in den heimatlichen Karpaten unterstützt. In der Emigration verdingt er sich als Salonmusiker. In einem Schweizer Hotel muss er für den Diktator seines Landes spielen – und wird zum Attentäter. Seine Flucht endet auf der Gefängnisinsel am Null-Meridian, von wo er seine Geschichten ins Mikrofon flüstert.

Mit „Radio Nacht“ (Suhrkamp, 2022, aus dem Ukrainischen von Sabine Stöhr) legt Juri Andruchowytsh einen Roman von großer Aktualität vor, der 2020 in der Ukraine erschien. Klimaproteste, Pandemie, die Bedrohung durch Russland – ein Buch über eine Zeit, die alle Hoffnung auf radikale Veränderungen begraben muss. Durch den Abend führt die vielfach ausgezeichnete Lektorin für osteuropäische Literaturen im Suhrkamp Verlag Katharina Raabe.

Mitveranstalter:
Buchhandlung Schwarz

Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Ekko von Schwirchow

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt



„War nicht nur das Schreiben, sondern das Nicht-Vollenden, die Täuschung der Ordnung, die Schenkung an den Freund, die Hoffnung auf eine Verbrennung – war all das ein Versuch, der Endgültigkeit zu entgehen?“
– Katja Petrowskaja: „Das Foto schaute mich an“ (Suhkamp, 2022)

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ können Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt. Die Moderation dieser Ausgabe übernimmt Ralf Kiefer.

Zeichnung: © Andreas Töpfer

Texteinsendungen bis spätestens **Eintritt frei**
eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de

VOM AUFSTOSSEN DER FENSTER**36. Freiburger Literaturgespräch**

Folgen Sie Buchpreisträger Saša Stanišić durch sein Werk und in die Zukunft. Steigen Sie in ein magisches Taxi: „Leg mal deinen Finger drauf: / Da gehn schon die Türen auf. / Uno heißt eins, dos heißt zwei, Taxi heißt: / Da passen tausend Faxen rein.“ Hören Sie Lieder von Liebe und Tod, von der Trauer und dem freudigen Überschwang der Geschichte, die der unvergleichliche Robert Stadlober mit dem Musiker Daniel Moheit zu frühen Gedichten des Schriftstellers Stefan Heym singt. Freuen Sie sich auf den traditionellen Lesemarathon zwischen Essay, Erzählung, Gedicht und Roman. Und eine Matinee, die das Gastland der Frankfurter Buchmesse 2022 als lyrischen Kontinent vermisst.

Den Programmablauf finden Sie im Inhaltsverzeichnis (S. 5/6), alle Details im Literaturgespräch-Leseheft (erhältlich ab Mitte Oktober) und unter www.literaturhaus.freiburg.de.

Foto: © Katja Sämann

Förderer: Kulturreferat der Stadt Freiburg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, freundlich unterstützt von der Buchhandlung jos fritz und dem Park Hotel Post
Orte: Rathaus, Literaturhaus

SONJA EISMANN: MOMENTS AND MOVEMENTS. INDIGENE FEMINISMEN

Leinwandleseung und Gespräch

Eine Comic-Sammlung mit Stimmen indigener feministischer Bewegungen weltweit: „Movements and Moments“ (Jaja Verlag, 2022) erzählt in zehn Graphic Novels von den anarchistischen Chola-Gewerkschafterinnen im Peru der 1920er Jahre, vom brasilianischen Kampf für die Rechte indigener LGBTQIA+-Personen, von der Pflege bedrohter musikalischer Traditionen im vietnamesischen Hochland. Die Themen der Comics, in denen Frauen mutig und entschlossen gegen herrschende Verhältnisse aufbegehren, sind so vielseitig wie die künstlerischen Stile, in denen die Geschichten grafisch Gestalt annehmen. Sie zeigen neue Facetten im globalen Kampf um Gleichberechtigung.

Im Literaturhaus spricht die Autorin Sonja Eismann, Mitgründerin des Missy-Magazins und Herausgeberin der Anthologie, in unserer Reihe „Girl, Woman, Other“ über Unterdrückung und Widerstand mit Aktivist*innen, die aus Brasilien, Ecuador und Vietnam live zugeschaltet werden.

Mitveranstalter: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Stelle zur Gleichberechtigung der Frau der Stadt Freiburg, FAIRburg e.V., Buchhandlung jos fritz, Feministische Geschichtswerkstatt e.V., Radio Dreyeckland **Eintritt:** 9/6 Euro

Zeichnung: © Marie Geißler, Cover-Ausschnitt: © Jaja Verlag



LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

„Beim Schreiben auch: Läuft das Wort über das Seil bis ans Ende, oder fällt es vom Seil herunter? Manchmal schrie ich laut: ‚Wen soll es angehen, was du schreibst, wen?‘ Aber ich schrieb weiter.“
– Emine Sevgi Özdamar: „Ein von Schatten begrenzter Raum“ (Suhrkamp, 2021)

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ können Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt. Die Moderation dieser Ausgabe übernimmt Philipp Brotz.

Zeichnung: © Andreas Töpfer

Texteinsendungen bis spätestens **Eintritt frei**
eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de

GASTSPIELE: MEINE DREI LYRISCHEN ICHS

Unabhängige Lesereihen zu Besuch in Freiburg

Von der Metropole nach Freiburg, von Lyrik bis Sachbuch: Die Veranstaltungsreihe „Gastspiele“ des samt & anders e.V. holt eine Vielfalt an Lesungsformaten aus Berlin, Wien und München auf Bühnen im Freiburger Stadtraum. Zum Finale im November zu Gast: die Münchener Lesereihe „meine drei lyrischen ichs“. Seit 2012 präsentiert die Reihe dreimal im Jahr drei Dichter*innen: spannende neue Stimmen der Gegenwartslirik im deutschsprachigen Raum. Zwei kommen von extern, eine*r aus München. Dabei interagiert die Literatur mit bildender Kunst und Performance. Für jede Ausgabe bespielt ein*e Künstler*in aus München den Raum oder greift in die Lesesituation ein. Seit Sommer 2018 ist die Reihe im Kunstverein München zuhause, an diesem Abend reist sie nach Freiburg – für ein lyrisches Kennenlernen, eine Feier der Gegenwartskunst und Dialoge, die weit über die regionale Kulturszene hinausreichen.

Eine Veranstaltung des samt & anders e.V. in Kooperation mit dem Literaturhaus **Mehr unter:** www.instagram.com/samtundsondersfreiburg
Gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V. **Ort:** wird online bekannt gegeben
Eintritt: 5 Euro (nur Abendkasse)

Grafik: © meine drei lyrischen ichs



MEINE DREI
LYRISCHEN ICHS



Do, 01.12.2022

19:30

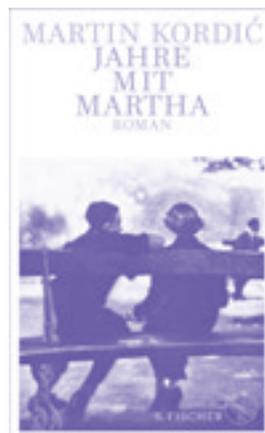
Literaturhaus

DANIELA DRÖSCHER UND MARTIN KORDIĆ Auftakt der Reihe Herkunft

Nach „Zeige deine Klasse. Die Geschichte meiner sozialen Herkunft“ schreibt Daniela Dröscher in „Lügen über meine Mutter“ (Kiepenheuer & Witsch, 2022) über eine Kindheit im Hunsrück der 1980er Jahre, die beherrscht wird von der fixen Idee des Vaters, das Übergewicht seiner Frau wäre verantwortlich für alles, was ihm versagt bleibt. Ein Buch über subtile Gewalt, Verantwortung, Fürsorge – und eine Frau, die für Selbstbestimmung kämpft.

„Jahre mit Martha“ (S. Fischer, 2022), der zweite Roman von Martin Kordić, erzählt von Željko, genannt Jimmy, der mit seinen Eltern und Geschwistern zu fünft in einer Zweizimmerwohnung in Ludwigshafen lebt. Er ist fünfzehn, als er sich in Martha verliebt. Eine Professorin in Heidelberg, bei der seine Mutter putzt. Mit Marthas Liebe wächst Željkos Welt. Doch was ist das für eine Welt, die er da betritt, und wen lässt er dafür zurück? Über Geschichten von Familie und Aufstieg sprechen die beiden Gäste mit dem Kölner Lektor Jan Valk.

Gefördert im Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und durch die Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg
Kooperationspartner: Deutsches Seminar der Universität Freiburg, Georg Brandes-Gesellschaft e.V.
Eintritt: 9/6 Euro



Fotos: Daniela Dröscher © Carolin Saage, Martin Kordić © Peter Hasseppen

CHRISTIAN BARON: SCHÖN IST DIE NACHT

Auftakt der Reihe Herkunft

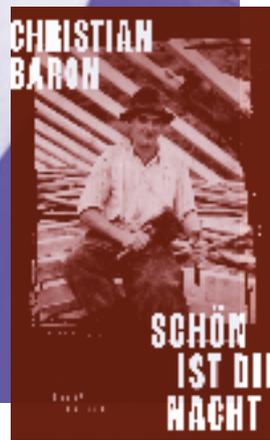
Unter dem Titel „Herkunft“ initiiert das Literaturhaus eine „Reihe zu feinen Unterschieden“, die Fragen nach Klasse, Distinktion und Migration stellt. Ausgehend von neuesten Erzähltexten weitet sich im Jahr 2023 ein Gesprächsraum in verschiedene Freiburger Stadtteile. Am zweiten Tag unseres Schwerpunkts stellt der Autor Christian Baron seinen Roman „Schön ist die Nacht“ (Classen, 2022) vor, der eine ganze soziale Schicht im Westdeutschland der 1970er Jahre porträtiert. Zwischen Spekulantenträumen und Baustellenwirklichkeit kämpfen Protagonisten wie Willy und Horst um ihren Anteil am Wohlstand. Müssen wir sie uns als glückliche Menschen vorstellen?

Christian Barons Debüt „Ein Mann seiner Klasse“ erzählt die Geschichte seiner Kindheit in prekären Verhältnissen, wurde mehrfach ausgezeichnet und avancierte zum Bestseller. 2021 erschien die mit Maria Barankow herausgegebene Anthologie „Klasse und Kampf“. Mit dem Autor ins Gespräch tritt der Freiburger Literaturwissenschaftler Dominik Zink.

Gefördert im Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und durch die Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

Kooperationspartner: Deutsches Seminar der Universität Freiburg, Georg Brandes-Gesellschaft e.V.

Eintritt: 9/6 Euro



DURCHS BÜCHERJAHR MIT
 Julia Galandi-Pascual, Heinzl Spagl,
 René Zipperlen und Hanna Hovtvian

Die letzten Seiten des sechsten Literaturhaus-Jahres, das vorweihnachtlich glänzende Finale der Saison – und Bücher, die bleiben!

Über ihre literarischen Entdeckungen des Jahres diskutieren: Julia Galandi-Pascual, die im Herbst vom Freiburger PEAC-Museum zur Marburger Sammlung Pohl wechselt und heute für einen Abend die weißen Räumlichkeiten für internationale Gegenwartskunst gegen die lichte Literaturhaus-Bühne tauscht. Heinzl Spagl, langjähriges Ensemble-Mitglied des Theaters im Marienbad, Schauspieler und Sprecher, der zusammen mit Renate Obermaier den Reinhold-Schneider-Ehrenpreis 2020 auch für seine unbändige Liebe zur Literatur erhielt. René Zipperlen, der mit seinen Texten die Wochenzeitung Der Sonntag mitprägte und seit Jahresanfang in der Kulturredaktion der Badischen Zeitung für die Literatur zuständig ist. Vervollständigt wird das Quartett von Literaturhaus-Mitarbeiterin Hanna Hovtvian.

Willkommen zu einem inspirierenden Salon für alle, die gern überraschen und überrascht werden.

Eintritt: 9/6 Euro





Fr, 09.12.2022

15–16:30

Literaturhaus

 **JOHANNA SCHAIBLE: ES WAR EINMAL UND WIRD NOCH LANGE SEIN**

Wilder Freitag als Zeitreise
(8-12 Jahre, Eltern verboten!)

„Vor einem Jahr zogen die Vögel nach Süden. Vor einem Monat war noch Herbst. Gestern gab es ein Gewitter. Vor einer Stunde ist die Sonne untergegangen. Vor einer Minute wurde das Licht gelöscht. Jetzt! Wünsch dir was!“

Von den Dinosauriern über die ersten Schiffe bis hin zu dem, was die Welt noch gar nicht kennt: Johanna Schaibles Bilderbuch „Es war einmal und wird noch lange sein“ (Hanser, 2021) führt wie im Flug durch Jahrmillionen. Ein umwerfender Blick auf das, was war, ist, sein wird. Und ein gestalterischer Geniestreich: Die Schweizer Illustratorin erhielt für ihr Debüt den Schweizer Kinder- und Jugendliteraturpreis 2022. Im Literaturhaus blättert sie in Lesung und Workshop durch die Zeit. Mit Scheren, Schablonen und Collagen basteln die Kinder ihr eigenes Zeitreise-Bilderbuch – zum Verschenken oder Immer-wieder-selbst-Anschauen!

Foto: © Nikkol Rot

Gefördert von der Schweizer
Kulturstiftung Pro Helvetia

Eintritt: 6/4 Euro



RISO CLUB: WEINACHTSEDITION

Offene Druckwerkstatt mit Papercut

Wir feiern den Zauber der archaischen Druckmaschine: den ratternden Sound, die handgemachte Ästhetik, die geheimnisvollen Fehler im Druckbild. Alle, denen es jetzt in den Fingern juckt, sind willkommen, denn beim Riso Club im Literaturhaus regiert die weiche Tür. Ein Atelier für Begegnungen zwischen Generationen, Sprachen, Erfahrungen rund um die japanische Schnelldruckmaschine namens Risograph.

Das Schablonendruckverfahren funktioniert wie Siebdruck – nur eben mechanisch und deshalb einfach und schnell wie ein Kopierer. So entstehen nach eigenen Ideen und Entwürfen Poster, Postkarten und Magazine im Format bis zu DIN A3, Gewichtsklasse 80 bis 240 g/m². Derzeit in Grün, Rot und Violett, umweltfreundlich auf Sojabasis und biologisch abbaubar. Dieses Mal werfen wir Vorlagen und Stifte über Bord und gestalten mit Papercut. Eine weihnachtliche Werkstatt mit Schere, Kleber und Papier: Welcome to the club!

Riso-Druck: © Andrea Steiger

Anmeldung:
info@literaturhaus-freiburg.de
Mitveranstalter:
 ILLU Freiburg e.V.

Gefördert vom Kulturrat
 der Stadt Freiburg
Eintritt: 7/5 Euro (zzgl. Druckkosten nach Verbrauch)

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

„Ich dachte an die Musik von Michael Jackson. Und dann tat ich etwas, das mich selbst überraschte. Ich trat mit einer einzigen Bewegung den Computermonitor vom Schreibtisch.“

– Martin Kordić: „Jahre mit Martha“
(S. Fischer Verlag, 2022)

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ können Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet aufgrund der Winterpause ausnahmsweise am vorletzten Donnerstag des Monats statt. Die Moderation übernimmt Antigone Kiefner.

Zeichnung: © Andreas Töpfer

Texteinsendungen bis spätestens **Eintritt frei**
eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de



IMPRESSUM

Literaturhaus Freiburg
Bertoldstraße 17, 79098 Freiburg
Telefon: 0761 / 28 99 89
info@literaturhaus-freiburg.de
www.instagram.com/
literaturhaus_freiburg
www.literaturhaus-freiburg.de

Leitung: Martin Bruch
Stellvertretende Leitung:
Dr. Katharina Knüppel
Programm, Projekte, Presse:
Hanna Hovtvian
Junges Literaturhaus:
Birgit Güde, Anna Lee Engel
Assistenz:
Frederik Skorzinski
Trägerverein:
Literatur Forum Südwest e.V.
Gestaltung: milchhof : atelier,
Michael Rudolph, Andreas Töpfer
Schlussredaktion: Christoph Trunk
Redaktionsschluss: 07/2022,
Änderungen vorbehalten

KARTEN

Reservix-Telefon: 01806/700 733
(0,20 € pauschal aus dem
deutschen Festnetz, 0,60 € aus
dem deutschen Mobilfunknetz.
Halten Sie Ihre Bankverbindungs-
bzw. Kreditkartendaten bereit.)

Online: www.reservix.de oder
www.literaturhaus-freiburg.de,
auch print@home

Vorverkaufsstellen:
Badische Zeitung Kartenservice
(Kaiser-Joseph-Straße 229)
und das bundesweite
Reservix-Netz

Abendkasse: Aufpreis 1 Euro,
geöffnet 30 Minuten vor
Veranstaltungsbeginn
Ermäßigung: Mitglieder
Literatur Forum Südwest e.V.,
Förderkreis Literaturhaus
Freiburg e.V., Schüler*innen,
Azubis, Studierende, Arbeitslose,
Freiburg-Pass, Schwerbehinderte
Kulturwunsch: kostenfreie
Kartenvermittlung unter
www.kulturwunsch-freiburg.de
Rückgabe und Umtausch:
ausgeschlossen
Alle Veranstaltungen im
Literaturhaus sind **barrierefrei**.
Die ersten drei Reihen verfügen
über eine induktive Höranlage.

FÖRDERER – Wir danken herzlich



sowie allen bei den Veranstaltungen genannten
Förderern und Kooperationspartnern.

ANFAHRT



Nächste VAG-Haltestelle:
Bertoldsbrunnen,
2 Fußminuten

Nächstes Parkhaus:
Rotteckgarage, Rotteckring 12,
3 Fußminuten

**Jetzt
eintreten**

**Ein Ort mit offenen
Türen: Das Literaturhaus
gehört allen, die Bücher
lieben. Treten Sie ein.
Oder verschenken Sie
eine Mitgliedschaft an
Mitleser*innen, die Ihnen
am Herzen liegen.**

www.literaturhaus-freiburg.de/foerderverein



**Jetzt
diskutieren**

**Unser neu gegründeter
Buchclub lädt zum
literarischen Frühspport!
Am 22.9., 20.10., 24.11.
und 15.12. diskutieren
alle Leselustigen
von 10–12 Uhr im
Literaturhaus.**

Anmeldung und Titelliste unter:
info@literaturhaus-freiburg.de



**Jetzt
bewerben**

**Schreibcouch 2022/23 –
für Jugendliche ab
13 Jahre. Monatliche
Textwerkstatt, begleitet
von großen Autor*innen.
Bewerbungsschluss:
30.9., Start: 28.10.2022.**

**Kontakt:
Birgit Güde,
guede@literaturhaus-freiburg.de**



**Traduire,
traducir, translate**

**Unsere Übersetzer-
werkstatt – ein Austausch
von Literaturübersetzer*-
innen aus der Region.
Zweimal monatlich,
Mittwochvormittag.**

**Kontakt:
Yvonne Eglinger,
wortwahl@eglinger.de**





L I T E
R A T U R
H A U S
F R E I
B U R G

www.literaturhaus-freiburg.de
Bertoldstraße 17 79098 Freiburg